

Dorfstrasse 47 tel. 041 874 33 33 www.seerose-flueelen.ch  
6454 Flüelen fax 041 874 33 66 info@seerose-flueelen.ch



## Trägerschaft der Seerose Flüelen

**Eigentümerin: Einwohnergemeinde Flüelen**

Öffentlich-rechtliche Anstalt

### Verwaltungsrat per 31.12.2023

Dr. Michael Kunkel  
Monika Inderbitzin  
Claudia Infanger  
Markus Imhof  
Bernhard Schuler

Präsident  
Vizepräsidentin  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied

### Heimleitung

Robi Walker  
Jasmin Haider  
Cornelia Musch  
Ursula Tresch  
Jamie Gisler  
Fredi Lang  
Petra Traxel  
Nadine Gisler

Heimleiter  
Heimleitung Stellvertretung, Pflege Co-Leitung  
Pflege Co-Leitung  
Teamleitung Pflege  
Leitung Hotellerie  
Leitung Küche  
Leitung Aktivierung  
Leitung Finanzen

## Einleitung

**Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium (Obsan) hat einen Bericht über den «Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz» veröffentlicht. Die Prognosen können uns nicht gleichgültig lassen.**

Das strukturelle Wachstum der älteren Bevölkerung weist auf eine grosse Herausforderung hin: Wachstum der Altersklasse 65+ um 52%, der Altersklasse 80+ um 88% bis 2040, im Vergleich zum Referenzjahr 2019.

### **Auswirkung der demographischen Alterung**

In der Zusammenfassung des Berichts werden die Auswirkungen der demographischen Alterung folgendermassen auf den Punkt gebracht:

*«Der Bedarf an Alters- und Langzeitpflege wird aufgrund der Alterung der Bevölkerung bis ins Jahr 2040 um die Hälfte (+56%) steigen.»*

*«Pflegeheime zeigen den stärksten Bedarfsanstieg (+69%). Eine unveränderte Versorgungspolitik würde 54'335 zusätzliche Langzeitbetten bis ins Jahr 2040 erfordern.»*

*«In der Spitex-Pflege ist mit 101'921 zusätzlichen Klientinnen und Klienten (+52%) zu rechnen.»*

*«Intermediäre Strukturen: In Kurzzeitaufenthalten liegt der Bedarfsanstieg bei +63%, während es bei den betreuten Wohnformen +43% sind.»*

*«Eine alternative Versorgung für leicht pflegebedürftige Pflegeheimbewohnerinnen und Pflegeheimbewohner reduziert den zukünftigen Bedarf an Langzeitbetten, stellt jedoch einen erheblichen Bedarfsanstieg in der Spitex und intermediären Strukturen dar.»*

Zudem wird postuliert, dass die Nachfrage nach betreuten Wohnformen bis 2040 zunehmen wird.

Diese kurze Zusammenfassung der Prognosen der Untersuchung wird in der Studie ausführlich erläutert und regional differenziert.

### **Mängel in der «Versorgung»**

Die oben gemachten Prognosen zeigen, dass in der Alters- und Langzeitpflege einige Formen der «Organisation der Versorgung» neu überdacht werden müssen. Die personellen und finanziellen Ressourcen bis 2040 stellen eine grosse Herausforderung dar. In dieser Hinsicht wurde von der Gesundheitsdirektion Uri unter Einbezug einer professionellen, externen Projektleitung, wie auch mit den verschiedenen Institutionen, die sich im Kanton Uri mit dem Thema Pflege und Alter beschäftigen, ein Projekt mit dem Namen «Weiterentwicklung Langzeitpflege Uri» erarbeitet. Auf Grund dieser Studie leitet der Kanton wichtige Massnahmen zur Deckung der Langzeitpflege-Versorgung ein.

## Rückblick 2023

Wiederum dürfen wir auf eine gute Bettenauslastung in allen Urner Pflegeheimen zurückblicken. Auch in der Seerose waren die Betten durchgehend besetzt, was in einer Auslastung von fast 99% resultierte. Für Menschen, die in kurzer Zeit einen Pflegeplatz suchten, war es schwierig eine entsprechende Möglichkeit zu bekommen. Die Suchenden mussten das Angebot annehmen, das gerade zur Verfügung stand. Sei dies im Urner Oberland oder in einem Nachbarkanton.

## Vorgaben von Bund und Kanton

2023 haben uns die Themen elektronisches Patientendossier (EPD) und der Datenschutz stark beschäftigt. Mit dem elektronischen Patientendossier sind schweizweit immer noch diverse Punkte ungeklärt, damit das EPD flächendeckend zum Einsatz kommen kann. Das neue Datenschutzgesetz (DSG) ist seit 1. September 2023 in Kraft. Das totalrevidierte DSG und die entsprechenden Bestimmungen in den Verordnungen sorgen künftig für einen besseren Schutz der persönlichen Daten. Insbesondere wird der Datenschutz den technologischen Entwicklungen angepasst, die Selbstbestimmung über die persönlichen Daten gestärkt sowie die Transparenz bei der Beschaffung von Personendaten erhöht.

## Küche und die Angebote

In der Seerose legen wir grossen Wert auf bekömmliche und ausgewogene Verpflegung. Die



Wünsche der Bewohnenden werden in die Menüplanung miteinbezogen. Noch wohnen in der Seerose mehrheitlich Menschen, die keine Allergien und Unverträglichkeiten bei den Speisen aufweisen. Auch die Zufriedenheit mit dem Angebot ist hoch. Gut kommen Speisenangebote an, die von früher her bekannt sind. Traditionen für die Chilbi, die Herbstzeit oder über die Fasnacht sind sehr beliebt. Eine feine Bratwurst oder Servela steht immer hoch im Kurs.

Bild: Pürierte Kost liebevoll angerichtet.

Bewohnende mit Schluck- und Kaustörungen sind jedoch nicht selten. Damit auch für diese Menschen ein gutes und für das Auge schönes Gericht angeboten werden kann, hat unser Küchenchef Fredi Lang eine Weiterbildung zu diesem Thema besucht. Mit kleinen Hilfsmitteln fällt es leichter, passende und appetitliche Menüs herzustellen.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagte an sechs ordentlichen Sitzungen und einer Strategie-Sitzung. Neben dem Alltags- und Jahresgeschäft hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit der Heimleitung Gedanken über die Zukunft der Seerose gemacht. Im Jahr 2022 wurden unter Beizug eines Architekturbüros eine Bestandsaufnahme erstellt. Die immer höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden zeigt auf, dass die zum Teil engen Platzverhältnisse in den Zimmern und Allgemeinräumen für Bewohnende und Pflegende an die Grenzen stösst. In Absprache mit dem Gemeinderat und der Feuerwehr, werden Lösungen gesucht. Will die Seerose weiterhin markt- und mitarbeitergerecht ihren Auftrag erfüllen, sind entsprechende Massnahmen von grosser Dringlichkeit.

## Personell

Die Mitarbeitenden der Seerose haben wiederum eine hohe Leistung erbracht. Mit den knappen personellen Ressourcen wurden die Bewohnenden mit grosser Achtung gepflegt und betreut.

In einer Mitarbeiterbefragung wurde eine gute Zufriedenheit festgestellt, wie auch in gewissen Punkten Mängel aufgedeckt. Um diesen entgegenzuwirken, wurden von der operativen und strategischen Leitung Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Wiederum konnten Lernende nach der Grundbildung mit einem guten Abschluss ihre Ausbildung beenden. Seit ein paar Jahren setzt die Seerose neben der Grundbildung auf die neue Weiterbildung Fachfrau/mann Langzeitpflege und Betreuung. Diese Ausbildung zählt als Tertiär-Ausbildung und ist perfekt auf die Arbeiten in der Langzeitpflege ausgerichtet. Im Moment arbeiten drei ausgebildete Fachfrauen in der Seerose und weitere zwei sind in der Ausbildung in diesem Lehrgang. Durch die Unterstützung im Bereich der Weiterbildung geben wir Gegensteuer zum erhöhten Fachkräftebedarf und setzen bereits ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand die Pflegeinitiative teilweise um.

## **Bewohnerinnen und Bewohner**

Wir dürfen uns glücklich schätzen Bewohnende zu beherbergen, die sich in der Seerose wohl und geborgen fühlen. Die kleine Gemeinschaft ist etwas wie eine Grossfamilie, wo Achtung und Wertschätzung an oberster Stelle stehen. Das Jahr 2023 zeigte einen hohen Pflegeaufwand. Auf der anderen Seite war eine stabile Belegung zu verzeichnen. Es sind 4 Bewohner und 6 Bewohnerinnen verstorben. 2 Bewohnende sind in eine andere Institution umgezogen. 3 Bewohner und 10 Bewohnerinnen sind neu eingezogen.

## **Finanzen**

Die Rechnung schliesst auch 2023 positiv ab. Die hohe Auslastung und die durchschnittlich gestiegenen Pflegeaufwendungen haben wesentlich zum guten Resultat beigetragen. Es ist und bleibt auch in Zukunft eine grosse Herausforderung, die anfallenden Arbeitsaufwendungen mit den Ressourcen der Mitarbeitenden ausgewogen gestalten zu können.

## **Dank**

Wir danken unseren Mitarbeitenden und allen, die sich für eine menschliche und ganzheitliche Begleitung, Betreuung und Pflege älterer Menschen einsetzen. Nur mit einer wertschätzenden Haltung und gegenseitiger Anerkennung können wir unseren Aufgaben zum Wohl der Menschen, die bei uns in der Seerose leben, gerecht werden.

Im ganzen Räderwerk der Zusammenarbeit mit Bewohnenden, Angehörigen, Versicherungen, Politik und öffentlicher Hand, Mitarbeitenden, Lieferanten usw. ist ein grosses Geschick gefordert, damit die gestellten Ziele erfüllt werden können. Dankbar blicken wir deshalb auf das Jahr 2023 zurück.

Wir danken allen involvierten Stellen, die uns unterstützen, damit wir unseren Auftrag zum Wohl der uns anvertrauten Menschen erfüllen können.



Verwaltungsratspräsident  
Dr. Michael Kunkel



Heimleiter  
Robi Walker